

Leserbrief

### **Thema Klimawandel und was unsere Usinger Politiker tun**

Nun hat wohl schon der letzte Bürger die Bedrohung unserer Welt durch den Klimawandel verstanden. Auch der letzte Bürger in Usingen?

Bürgermeister Wernard stellt in einer Pressekonferenz stolz die Pläne für die Nordostumgehung vor, die zwar in Details verändert, aber in ihrem Grundkonzept schon 50 Jahre bestehen. Kein Wort von der Bodenversiegelung, der Rodung des Wehrheimer Waldes, der Zerstörung von Agrarflächen, der Grundwasserableitung durch einen 19m tiefen Graben. Die Alternative im Westen als klimaschonende Version lies er unerwähnt.

Frau Hahn von der SPD macht es auch nicht besser. Auf der einen Seite spendet sie 500€ für die Wiederaufforstung von 33 Baumpflänzchen als Kompensation für das Waldsterben, auf der anderen Seite tritt sie vehement für die Rodung von 45.000qm (4,5ha) gesunden Buchenwaldes im Zuge des Baus der Nordostumgehung ein.

Liebe Usinger Politiker, habt Ihr noch nicht verstanden, dass es einen Paradigmenwechsel braucht um unseren Kindern diese Welt zu erhalten. Ein „weiter so“ wird langfristig zum Chaos und damit auch zu Eurer Abwahl führen. Die Jugend hat längst verstanden, dass Straßenbaupläne aus den 70er Jahren heute nicht mehr tauglich sind.

Gabriele Sommer  
Usingen